



HASELBURGER RITTERSCHAFT ZUE BOZEN:

Gründungsfest auf der Haselburg



Glock 5 des Nachmittags trafen die Ritterschaften auf der Haselburg zu Bozen ein. Die Schatzmeister, Tassilo von Lebenau und Heinrich von Schroffenstein, walteten ihres Amtes und hoben den Brückenzoll ein. Als Gastgeschenk erhielt jeder Sasse ein Edelsteinarmband.

Champagnerwein und Holunderblütensaft wurden kredenzt und köstliche Brötchen gereicht. So konnte man sich vor Beginn des Kapitels stärken und einander begrüßen. Das Ensemble Galanthus spielte mittelalterliche Weisen – im Burghof war eine erwartungsvolle Stimmung spürbar.

Glock 6 wurde vom Zeremoniar Ulrich von Cheltz der Burghauptmann gerufen. Leonhard Botsch trat durch das Burgtor und brachte seine Meldung zur Schließung der Burg. Cancelarius Chunrat der Gärr stellte dann die Recken und Burgfrauen der Ritterschaften namentlich vor.

Der designierte Großmeister der Haselburger Ritterschaft Siegfried von Vels, Herr auf Pressels, begrüßte die angesprengten Gäst' und die eigene Ritterschaft. „Freundschaft, das heißt zusammen kämpfen, zusammen helfen, zusammen feiern“, so seine Begrüßungsworte.

Vom Erker grüßte nun Freifrau Lucretia Edle von Graland und verkündete mit großem Liebreiz die Regularien des Abends.

Dann wurde in den Rittersaal zum Festschmaus gerufen. Orzotto (Gerste) angerichtet mit Speck, Wurzelgemüse und Frischkäse gab es zur Vorspeise, als Hauptgang wurde Kalbfleisch mit Polenta und Grillgemüse gereicht und zum Nachtisch warme Apfelküchel mit Vanilleeis. ⇨

